

ARBEITSGEMEINSCHAFT DER JUGENDDIENSTE: Pressemitteilung

Synergien stärken und Vernetzung fördern

Die Vollversammlung der Arbeitsgemeinschaft der Jugenddienste

*Die Jugenddienste Südtirols kamen zur **Vollversammlung der Arbeitsgemeinschaft der Jugenddienste**, dem Dachverband der Jugenddienste Südtirols, in Bozen zusammen. Sie sprachen sich für die Stärkung des Netzwerkes der Jugenddienste aus, aber auch für die Wichtigkeit der Südtiroler Jugendarbeit als unverzichtbare Ressource und Sockel in der Entwicklung junger Menschen. Die Jugenddienste haben zum Ziel junge Menschen in ihrer Entwicklung zu mündigen Persönlichkeiten zu unterstützen.*

Der **Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft der Jugenddienste (AGJD) Markus Eccli** führte durch die Vollversammlung. Die AGJD vereint die 20 Jugenddienste Südtirols zu einem landesweiten Netzwerk. Neben der Präsentation des neuen Tätigkeitsberichts, Genehmigung der Jahresabrechnung und der darauf folgenden Entlastung des Vorstandes durch die Vollversammlung, stand die diese ganz im Zeichen der Vielfalt. Im Jahresrückblick 2015 unterstrich Markus Eccli die Rolle der AGJD als Vernetzungsstelle und als Sprachrohr der Jugenddienste. „*Ein besonderes Highlight des Jahres 2015 waren für mich die Bezirkstreffen des AGJD-Vorstandes mit den Ehrenamtlichen der Jugenddienste. Diese boten die Möglichkeit, Synergien zu stärken und die Vernetzung zu fördern.*“, so der Vorsitzende Markus Eccli.

Gleichzeitig war das Arbeitsjahr 2015 stark geprägt von der Ausarbeitung des neuen Betriebsabkommens. Das neue Betriebsabkommen, welches die arbeitsrechtlichen Angelegenheiten aller Mitarbeitenden der Jugenddienste regelt, ist seit 1. Januar in Kraft. Gemeinsam mit Josef Kaser vom Handels- und Dienstleistungsverband Südtirol diskutierte die AGJD-Vollversammlung über den Kollektivvertrag, Betriebsabkommen, verschiedene Anstellungsmöglichkeiten und den Pensionsfonds. Nach zweijähriger Arbeit hatte die Diözesansynode ihre Arbeit im Dezember beschlossen und die Vertreter der Jugenddienste bei der Synode gaben Einblick.

Markus Eccli unterstrich, dass die Jugenddienste heute eine wichtigere Rolle den je einnehmen, nämlich als im Land verteilte periphere Einheiten, als Fachstellen zur Förderung der Jugendarbeit, die in nahezu allen Gemeinden Südtirols präsent sind. Gemeinsam mit jungen Menschen, Partnern und der öffentlichen Hand begleiten die Jugenddienste junge Menschen auf einem „besonderen Lebensabschnitt“. Die Jugenddienste werden von vielen als attraktive Anlaufstelle, Ideenwerkstatt, Gesprächspartner und vieles mehr genutzt und geschätzt – darauf dürfen die Jugenddienste stolz sein, aber daran soll auch weitergearbeitet werden. Der Vorsitzende Markus Eccli bedankte sich abschließend bei allen für ihr ehrenamtliches Engagement, die Zeit und den Einsatz für die Jugendarbeit.

Information zu uns: Die **Arbeitsgemeinschaft der Jugenddienste (AGJD)** ist der Zusammenschluss der 18 Jugenddienste Südtirols, des Nöus Jëuni Gherdëina und des Jugendbüros Passeier: Unser zentrales Anliegen diese Einrichtungen in ihrer Tätigkeit zu unterstützen. Wir verbinden die Jugenddienste zu einem landesweiten Netzwerk.

Die **Jugenddienste Südtirols** als Fachstellen zur Förderung der Jugendarbeit verstehen sich als Motor von Prozessen in der Regionalentwicklung im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit. Die Jugenddienste fördern (begleiten) die Kinder- und Jugendarbeit subsidiär und partizipativ. Die Jugenddienste sind somit Ansprechpartner für alle AkteurInnen, welche in der soziokulturellen, bildungsmäßigen und freizeitorientierten Jugendarbeit tätig sind. Bei den AkteurInnen handelt es sich um ehrenamtlich, freiwillig, hauptamtlich oder beruflich tätige VerantwortungsträgerInnen.

Die Jugenddienste tragen jeden Tag ein Stückchen dazu bei, um folgender Vision näher zu kommen: Die gemeinsame Vision der Jugenddienste ist es, dass **junge Menschen** sich zu **mündigen** Persönlichkeiten entwickeln, deren zunehmende Selbstbestimmung und soziale Haltung sich im **verantwortungsbewussten Handeln** in der Gesellschaft widerspiegeln.

Mehr Infos unter: www.jugenddienst.it